

ZUR SPRACHE DES DIOSCURIDES LATINUS

Der griechische Text von *De materia medica*, dem Hauptwerk des Arztes Dioscurides (1. Jh. v. Chr.), wurde von M. Wellmann in einer vorzüglichen Edition 1906-14 herausgegeben¹. Mit der lateinischen Übersetzung dieses Textes ist es schlechter bestellt: sämtliche fünf Bücher wurden von Hofmann/Auracher/Stadler in verschiedenen Jahrgängen der romanistischen Zeitschrift *Romanische Forschungen* (1 [1883] S. 56-105 [Buch 1]; 10 [1899] S. 187-247 [Buch 2]; S. 375-446 [Buch 3]; 11 [1901] S. 5-93 [Buch 4]; 13 [1902] S. 162-243 [Buch 5]) herausgegeben; das erste Buch hat H. Mihăescu (im folgenden Mi.) wieder ediert (Iasi 1938). Aber keine dieser Ausgaben ist befriedigend; zu Mi.s Edition vgl. besonders die Besprechungen von F.E.Kind, *Philologische Wochenschrift* 59 (1939), 897 ff. und V. Bulhart, *ALMA* 12 (1938), 41 f.

Überliefert ist der Text hauptsächlich in drei Handschriften: Clm 337 (saec.X)²; Parisinus 9332 (saec. IX)³; Bernensis A 91 (saec. X)⁴; im folgenden bezeichne ich sie mit den Siglen M, P bzw. B. Sowohl von den Editoren in den *Romanischen Forschungen* als auch von Mi. wurde M als Leithandschrift benutzt.

Die fünf Bücher der lateinischen Dioscuridesübersetzung ist eine unserer wichtigsten vulgärlateinischen Quellen, gehören sie doch wahrscheinlich ins 6. Jh. (so der Thesaurus-Index mit einem Fragezeichen). Sie wurden auch für den ThLL sorgfältig exzerpiert, besonders für dessen letzte Bände. Das wichtigste vulgärlateinische Material aus diesem Texte wurde von H. Mihăescu in *Ephemeris Dacoromana* 8 (Rom 1938) 313-348 zusammengestellt. Obgleich der Verfasser mit seiner Neuedition des ersten Buches des Diosc. keine glückliche Hand hatte (s. oben), ist dies eine gründliche und wertvolle Arbeit⁵. Um so mehr fällt es auf, dass sie von P. Stotz in seinem *Handbuch zur lateinischen Sprache des*

¹ Viele Nachdrucke, der letzte v. J. 1999.

² Nach E.A. Loew, *The Beneventan Script* (Oxford 1914) 353 und auch nach der 2. Aufl. dieses Werkes (Rom 1980) 2. Bd. S. 96 f. — Mi. datiert die Hs zu unrecht ins 8. Jh.

³ S. L. Delisle, *Inventaire des manuscrits latins de la Bibliothèque Nationale* S. 28.

⁴ Nach H. Hagen, *Catalogus codicum Bernensium* (Bern 1875) S. 119.

⁵ Im übrigen ist ja Mihăescu in erster Linie wegen seiner schönen Bücher *Limba latină în provinciile dunărene ale imperiului roman* (Bukarest 1960); *La langue latine dans le sud-est de l'Europe* (Paris 1978), bekannt.

Mittelalters (München 1996 ff.) nicht zitiert wird⁶. Vielleicht hängt dies damit zusammen, dass wir keine zuverlässige Ausgabe des Textes haben. M. E. lohnt sich aber eine sprachliche Untersuchung, wenn man sich nicht nur auf die Ausgaben verlässt, sondern auch die Münchener und Pariser Handschriften regelmässig vergleicht. Das werde ich im folgenden tun. Das erste Buch zitiere ich nach Seite und Zeile von Mi.s Edition, die anderen Bücher nach Buch, Seite und Zeile von Hofmann/Auracher/Stadlers Ausgaben.

Orthographie

frigidor für *frigor*, *frigus* 1,15,4 und 5,192,19; *infrigidare* 1,21,23 (so ist mit B gegen M und Mi. zu schreiben); 5,177,15. Vgl. *Arctos* 19 (1985), 76 mit Lit.; weitere Belege für *frigidor* finden sich in *Romanobarbarica* 2 (1977), 355 und bei F. Arnaldi, *Lexicon imperfectum* (1939-70) s. v. *frigidor*. Die Schreibung mit *gd* erklärt sich durch Einfluss von *frig(i)du*s. Die Vermutung J. Svennungs, *Wortstudien zu den spätlateinischen Oribasiusrezensionen* (Uppsala 1932) 89⁷, *infrigidare* stehe für *infrictare*, ist unnötig und unwahrscheinlich.

asprior für *asperior* 1,14, 5 und 3, 379, 9; *aspriora* 1,71,19; *aspritudine* 1,25,8 und 61,2; usw. Die Schreibung *asprior* mit Synkope des betonten *e* ist bemerkenswert; es liegt Einfluss durch Formen mit Synkope des unbetonten *e* vor: im *Mittellateinischen Wörterbuch* (*Mlat. Wb.*) Bd. 1,1035,60 wird ein Beleg von *aspris* verzeichnet.

admistus für *admixtus* 1,12,12; *conmistus* 1,12,15; usw. Zur Schreibung mit *s* statt *x* vgl. *Eos* 87 (2000), 345; *Latomus* 60 (2001), 475; P. Stotz, *Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters* Bd. 3 (München 1996) § 282.3.

pt statt *ct*. Da sowohl *ct* wie *pt* in *tt* assimiliert wurden, begegnet bisweilen ein hyperkorrektes *pt* statt *ct*. Bei Diosc. notiere ich: *poreptas* für *porrectas* 1,19,24; *septio* für *sectio* 4,41,8; *ruptatio* 2,217,13 und 3,415,3; *ruptio* 5,237,15. Andere Belege bei Mi. 316 f. und aus anderen Texten bei Stotz a. O. §164.6; s. auch Arnaldi unter *sectio* und *ructatio*.

Dissimilation. *Alborosus* für *arborosus* 4,73,17. Vgl. ital. *albero* < *arbor* u. a. W. Meyer-Lübke, *Romanisches etymologisches Wörterbuch* (Heidelberg 1935; = REW) Nr. 606; ferner E. Schopf, *Die konsonantischen Fernwirkungen* (Göttingen 1919) 83⁸; nach Stotz a. O. § 292.5 sind Belege für *albor-* im Mittellatein selten⁹. — *cribum* für *cribrum* 2,210,20 (M, nicht P; von den Editoren zu Unrecht korrigiert). Ein anderer Beleg aus Diosc. bei Mi. 317, Belege aus anderen Texten

⁶ Dagegen hat J. Svennung in seinen grundlegenden *Untersuchungen zu Palladius* (Lund 1936) den Dioscurides Latinus fleissig benutzt.

⁷ In *Språkvetenskapliga sällskapets i Uppsala förhandlingar* 1931-33.

⁸ In dieser gründlichen und grundlegenden Arbeit hätte Stotz manche Belege für die von ihm behandelten phonetischen Erscheinungen. z. B. *curtellus* statt *cultellus* bei Diosc. 3,413,8 (Schopf 88), finden können. (Zu *curtellus* s. auch *Gnomon* 56 [1984], 27).

⁹ Ein weiterer Beleg in *Phys. Plin. Flor.- Prag.* lib. 2 (ed. W. Wachtmeister) S. 34,5.

im *ThLL* 4,1189,52 f. und bei Stotz a. O. § 292.8 Anm. 40. Schopf a. O. 152 bespricht *cribare*. — *plurigo* für *prurigo* 1,28,4; 41,14; 45,7; 3,386,10; 390,12; 4,69,7 usw.; s. weiter Mi. 317. Diese Belege sind den anderen Beispielen für *pl-* statt *pr-* bei Stotz a. O. § 236.2 hinzuzufügen.

Assimilation. *podragricis* für *podagricis* 2,238,5 (nur M, nicht P; von den Editoren zu Unrecht korrigiert). Andere Belege für assimilatorischen Zuwachs von *r* bei Schopf a. O. 169 ff.

Metathese. Die Metathese von *r* in *crancos* für *cancros* 4,50,10.14 ist schon im *ThLL* notiert. Weitere Belege dort, im *Mlat. Wb.* 2,149,68 f. und bei J. Svennung, *Compositiones Lucenses* (Uppsala 1941) 111; von Stotz nicht erwähnt. — *articula* für *craticula* 2,198,3. Von Stotz nicht erwähnt.

cr für *cl* (?). 2,245,1 bietet M *peduculos* 'Läuse', aber P hat *peducros*. Ich kenne keine anderen Belege für diese Form, und das Wort lebt im Romanischen nicht weiter¹⁰. Ich notiere aber die Schreibung in der Hoffnung, dass jemand Parallelen finden kann; an sich ist ja ein Wechsel *cr* und *cl* nicht merkwürdig, vgl. z. B. afrz. *maçacre* und *maçacle*.

Morphologie

acrus für *acer* usw. 1,62,7; 2,222,19; 246,22; usw. Weitere Belege für Formen nach der 1./2. Dekl. bei Mi. 319. Vgl. Stotz a. O. Bd. 4 (München 1998) § 12.2; auch *Aevum* 64 (1990), 199.

hortua für *hortos*, 1,15,10. *horta* wird von Stotz a. O. § 73.7 erwähnt; vgl. *Kratylos* 16 (1971), 183.

sania für *sanies* 1,44,17 und 45,13; 2,238,24; vgl. Svennung, *Wortstudien* 119. — *scabia* für *scabies* 1,26,1; 2,198,11; 206,17; 229,25; 4,69,6; s. weiter Mi. 318. Vgl. Stotz a. O. § 17.3, wo Belege aus anderen medizinischen Texten, aber nicht aus Diosc., erwähnt werden.

cadmian erstarrt 5,200,1 (Druckfehler in der Edition); 9; 22; 24; 201,1. Zur Erstarrung griechischer Lehnwörter im Akk. vgl. Stotz a. O. § 50.2; ferner *Acta Classica* 27 (1984), 141; *Aevum* 65 (1991), 310; 75 (2001), 264; 76 (2002), 269; *Maia* 45 (1993), 50; *Eranos* 99 (2001), 36; *Orpheus* 22 (2001), 134.

dolor Fem. 2,205,15. Vgl. Stotz a. O. § 72.8 Anm. 33; auch *Arctos* 8 (1974), 85; 15 (1981), 70; *Glotta* 54 (1976), 128 Anm. 23; *Aevum* 76 (2002), 269.

arbor Mask. 1,66,5. Vgl. Stotz a. O. § 74.7; auch *Gnomon* 43 (1971), 827; 49 (1977), 519; *ALMA* 41 (1979), 58; *Aevum* 76 (2002), 269; *Latomus* 61 (2002), 439.

vim für *vi* 1,9,20; 2,242,18; 3,413,9; 4,15,10; 43,12; 77,1; 5,210,4. Vgl. Stotz a. O. § 49.3 Anm. 6; auch *Kratylos* 17 (1972), 93 Anm. 6; *ALMA* 40 (1977),

¹⁰ Auch nicht in *ThLL* oder in F. Blatt u. a., *Novum Glossarium mediae Latinitatis* s. v. *pediculus* notiert. (Dort wird merkwürdigerweise auf *FEW* 8,122 verwiesen, wo *pediculus* 'kleiner Fuss' behandelt wird.)

164. — *vim* für *vis* 4,44,10; 46,4; 56,14. Nach Stotz a. O. § 49.3 Anm. 7 ist *vim* statt des Nominativs *vis* selten.

aliae Dat. Sing. Fem. 2,199,14. Vgl. Stotz a. O. § 52.5 Anm. 18; auch *Svenska Linnésällskapetets årsskrift* 1990-91, 57.

dua für *duo* 4,91,5. Vgl. Stotz a. O. § 87.1 Anm. 8; auch *Arctos* 13 (1979), 96; *Aevum* 76 (2002), 269 und in meiner Ausgabe von Beatus de Liébana (*CCcm* 59) XII.

tres für *tria* 2,228,19; 244,10; usw. Vgl. Stotz a. O. § 87.4 Anm. 29; auch *ALMA* 40 (1977), 164; *Arctos* 13 (1979), 95; *Aevum* 74 (2000), 441; 76 (2002), 269.

ambis für *ambobus* 4,61,3; Vgl. Stotz a. O. § 87.2 Anm. 18; auch *Glotta* 54 (1976), 128 Anm. 24; *Rivista di cultura classica e medioevale* 27 (1985), 63.

fiet für *fit* 2,207,1; 25; 210,1; 2; 3,440,9; 4,55,20; 5,202,22. Vgl. *Maia* 35 (1983), 234; *Mittellateinisches Jahrbuch* 35 (2000), 358; in der Edition der Grammatik ad Cuimnanum (*CC* 133 D) XXVII.

(-)miscunt für (-)miscent 1,14,35; 25,10; 26,11; 27,26; 35,16; usw.; s. Mi. 320. Vgl. Stotz a. O. § 104.2; auch *Acta Classica* 27 (1984), 143; *Maia* 45 (1993), 51 Anm. 3; *Acta Antiqua* 42 (2002), 222.

provocitus für *provocatus* 4,68,15. Vgl. Stotz a. O. § 101.5; nach Stotz nicht häufig im Mittellatein.

tultus für *latus* 1,55,5; 4,74,21; s. ferner Mi. 320. Vgl. Stotz a. O. § 120.2; auch *Filologia Mediolatina* 9 (2002), 225.

faciuntur für *funt* 2,210,5. Vgl. *ThLL* 6:1, 83,1 ff. und zu *faceri* statt *fieri* die Grammatik ad Cuimnanum (*CC* 133 D) XXIX.

senieris (M, *sentieris* P) für *senseris* 2,240,8. Vgl. Stotz a. O. § 113.3.

Syntax

iuvare mit dem Dat. 1,63,20; 2,188,3; 205,5; 209,5; 216,11; 225,13; usw. *adiuvare* mit dem Dat. 3,375,11 f.; nach *obesse* u. a., s. J. B. Hofmann & A. Szantyr, *Lateinische Syntax* (München 1965) 88; auch *Mittellateinisches Jahrbuch* 18 (1983), 275 Anm. 28; Humanistiska vetenskapssamfundet i Uppsala, *Årsbok* 1985, S. 131; Vetenskapssocieteten i Lund, *Årsbok* 1985, S. 28; *ALMA* 50 (1991), 108. — Sogar *mitigare* wird einmal mit dem Dat. konstruiert: 4,92,6 *ictibus scorpionum mitigat*¹¹.

prohibere mit dem Dat. 2,244,3 *sucus eius dolori dentium prohibet*. Vgl. *Arctos* 14 (1980), 44 f. und Anm. 7; 16 (1982), 69; 18 (1984), 41; 24 (1990), 100; Vetenskapssocieteten i Lund, *Årsbok* 1997-98, S. 34; *Indogermanische Forschungen* 88 (1983), 330; u. a.

Doppelte Steigerung 2,214,17 *plus grossior*; 5,215,2 *magis ... melius*; 220,10 *magis viscidior*. Vgl. Hofmann & Szantyr a. O. 166 ff. — *pluriora* 1,19,25. Zu

¹¹ Vgl. *sanare* mit dem Dat. In der *Physica Plinii Bambergensis* (ed. A. Önnersfors) S. 80,28; *relevare* mit dem Dat. ebda. S. 83,3; über *curare* mit dem Dat. in medizinischen Texten s. Svennung, *Untersuchungen* 337 f.

diesem doppelten Komparativ s. Stotz a. O. § 83.3; auch *Gnomon* 51 (1979), 787; *Aevum* 64 (1990), 199.

Pleonastische Wiederholung von *si* 2,237,20 *si ex ea radice* (für *-ce*) *si quis se unxerit* ... (so P; M bietet: *si ex ea radice quisquis se unxerit*). Zur pleonastischen Wiederholung einer Konjunktion s. meine *Ausgewählten Aufsätze* (Stuttgart 2000) 200 und Nachträge 210.

ex für *de* für *cum* 'mit' 1,44,10 *et ex eo, ut de atramento, scribi potest*; 59,20 f. ...*si ante ex cimolia laverit caput*; 5,201,6. Vgl. Hofmann & Szantyr a. O. 125 f.

quamdiu für *quoad* 1,20,22; 21,18 *octotiens facit* (lies *facis*), *quamdiu exalvatus fuerit*; 22,23; 23,3; usw.; auch *Phys. Plin. Flor.-Prag.* lib. 2 (ed. W. Wachtmeister) S. 112,12; lib. 3 (ed. G. Schmitz) S. 40,1; 71,7. Vgl. Hofmann & Szantyr a. O. 606.

simul für *simul ac* 1,13,29 ff. *simul decoxeris...*, *menstrua provocat*. Vgl. Hofmann & Szantyr a. O. 638; auch *Museum Helveticum* 47 (1990), 61; *Maia* 53 (2001), 168.

Wortschatz

aranea 'Stich einer Spinne' 2,204,7; 212,31; 5,181,4.

areae 'Dreschen', 'Ernte'. *tempore arearum* 4,65,8 und 80,9. In diesen Bedeutungen lebt das Wort im Provenzalischen weiter, s. v. Wartburg, *Französisches etymologisches Wörterbuch* (= FEW) Bd. 25 S. 163 a (unter *area* 'Tenne') prov. *mes dis iero* 'mois de juillet', *au tèms dis iero* 'au dépiquage des grains'. Schon Stadler im *Index, Romanische Forschungen* Bd. 14, 605, notiert die Bedeutung 'Ernte' von *area*; die anderen von ihm angeführten Belege gehören allerdings nicht hierher.

celebrare digestionem 'die Verdauung befördern' 3,375,17; 5,169,4. Vgl. *Mlat. Wb.* 2,432,62 ff.

decoctura 1,57,24. Zwei Belege im *ThLL*, aber nicht dieser.

exire für *esse, fieri* 1,26,11 f. ...*quo possit odorabilis exire*; 5,215,19 f. *hoc facis, quamdiu limpida et munda exeat*. Vgl. *ThLL* 5:2, 1364,42 ff.; Hofmann & Szantyr a. O. 395; auch *Filologia Mediolatina* 9 (2002), 227.

facere 'verbringen' 5,186,12 *faciant ibi diebus XXX*; 190,7. Vgl. *Arctos* 11 (1977), 180; *Latomus* 40 (1981), 126; *Romance Philology* 54 (2000-01), 466; *Maia* 53 (2001), 168.

nocitura 'Schmerz' 2,191,15; 3,383,22. Ein Beleg bei R.E. Latham, *Revised Medieval Latin Word-List* (Oxford 1965) von 1138¹².

parvi für *pauci* 1,14,10 *tam parvis locis nascitur*. Vgl. *Gnomon* 49 (1977), 422 Anm. 9; die Ausgabe von Beatus de Liébana XIX; die Ausgabe der Grammatik ad Cuimnanum XXXVI f.; Svennung, *Untersuchungen* 323 f.; *Phys. Plin. Flor.-Prag.* lib. 3 S. 134,11.

penetrare für *perpetrare* 5,215,14 *homicidium penetrat*. Im *ThLL* 10:1, 1070,68 ff. wird dieser Beleg zu Unrecht mit einem Fragezeichen und der

¹² Vgl. Bulhart, *Wiener Studien* 67 (1954), 147; Arnaldi a. O. s. v.

Bemerkung „lapsu scribae?“ versehen, vgl. die zahlreichen Belege bei Norberg, *ALMA* 22 (1952), 13 f., in der Festschrift Díaz y Díaz *Bivium* (1983) 203 ff., auch Verf., *Zeitschrift für celtische Philologie* 43 (1989), 271 f.

piscis aspratilis 'Fisch, der sich an Felsen aufhält' 190,29. Svennung, *Wortstudien* 65 ff. hat diesen Ausdruck ausführlich behandelt, übersetzt und durch Einfluss von *piscis saxatilis* erklärt. So auch gleichzeitig und unabhängig G. Rudberg, *Symbolae Osloenses* 11 (1932), 61 ff. Keiner dieser Gelehrten hat indessen gesehen, dass M. Leumann bereits 1914 in seiner Arbeit *Die lateinischen Adjektiva auf -lis* 73 dieselbe richtige Übersetzung und Erklärung durch *saxatilis* gegeben hatte.

pullus 'Hahn' 4,60,21 *a pullis comesta confortat ad pugnam*. Vgl. z. B. FEW 9,543 a.

refrigeriosus 1,18,10. Vgl. Arnaldi a. O. s. v.

ripinus 4,63,20, aus *ripa*; vgl. *hortinus* aus *hortus*, wofür der *ThLL* viele Belege aus Diosc. gibt, *collinus* aus *collis*¹³.

solutorius 'lösend' 1,68,17; 2,195,20; 202,16; 208,2; usw.; s. Arnaldi a. O. s. v.

Zusammensetzungen mit *sub-* sind bei Diosc. häufig. Hiermit einige in anderen Texten seltene Belege: *subamarizans* 3,389,23¹⁴; *subcelatus* 3,384,17; *subfenicinus* 4,72,22; *sublevis* 5,201,12; *submordax* 1,10,1 und 16; 58,24; 3,376,4; 4,62,22; 5,220,1¹⁴; *submordens* 1,27,3¹⁴; *subnigellus* 1,10,6 und 11,2; 4,84,7¹⁴; *subpurpureus* 1,9,4 und 14,29; 3,439,6; 4,92,3¹⁴. Neue Präfixbildungen mit *sub-* sind bei Linné und seinen Schülern ganz häufig, s. *Svenska Linnésällskapets årsskrift* 1986-87, 133 und 1990-91, 69 ff.

Zuletzt ein paar Belege für Rekomposition: *asparsus* 5,237,9¹⁴; *dislenire* 1,61,3; 2,203,18; 212,14 usw.¹⁴; *reiactare* 1,20,15; 4,40,3¹⁴.

Bengt LÖFSTEDT

¹³ Vgl. Bulhart, *Wiener Studien* 67,158; Arnaldi a. O. s. v.

¹⁴ Vgl. Arnaldi a. O. s. v.